

Zeitschrift: Landtechnik Schweiz
Herausgeber: Landtechnik Schweiz
Band: 72 (2010)
Heft: 3

Artikel: Technik und Markt im oberen Leistungssegment
Autor: Kutschenreiter, Wolfgang
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-1080821>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 04.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Der Claas «Axion»: kompakt, wendig und mit optimaler Gewichtsverteilung.

Technik und Markt im oberen Leistungssegment

Die Erkenntnis wächst, dass starke Motoren auf den Traktoren und grosse Arbeitsbreiten im Acker- und Futterbau sich auf die Bodenschonung positiv auswirken und den Dieserverbrauch senken können. Neue Systeme in Kombination mit Mechanik, Hydraulik, Elektrik und Elektronik machen dabei den technischen Fortschritt aus. Wolfgang Kutschenreiter fasst anhand der Traktoren im oberen Leistungssegment seine Beobachtungen zusammen, die er an der Agritechnica 2009 gemacht hat.

Wolfgang Kutschenreiter

Kostenreduktionen durch Einsatz breiter Gerätekombinationen, durch weniger Überfahrten und damit reduzierter Kraftstoffverbrauch sind treibende Kräfte für grosse Flächenleistungen. Diese kommen auch dort zum Tragen, wo eine eher klein strukturierte Landwirtschaft Tradition hat, weil Maschinengemeinschaften, Maschinenringe und Lohnunternehmen innovative Technik nachfragen. An die Spitze dieses Trends haben sich

vor allem Fendt und John Deere gesetzt, gefolgt von Claas, Case IH, New Holland und Deutz-Fahr. Vor allem im Bereich über 300 PS Motorleistung gibt es einige Fahrwerks-Sonderformen – vor allem mit der Raupenausrüstung bei John Deere (JD 8030/9030) und beim Case IH Quadtrac, sowie mit dem Claas-Trac Xerion als Zugmaschine und Aufbaufahrzeug. Zusätzlich werden im Bereich der Challenger Raupenschlepper, von denen heute rund 480 Stück in Deutschland, Österreich und der Schweiz laufen, verstärkte Aktivitäten erwartet.

Traktorzulassungen

Europäische Traktorenzulassungen sind der Spiegel dieser Entwicklung: In Frankreich mit dem stärksten europäischen Traktorenmarkt verdoppelten sich die Zulassungen über 150 PS von 2006 bis 2008. In Deutschland verdoppelten sich im gleichen Zeitraum zwischen 2006 bis 2008 die Traktorenzulassungen mit über 200 PS Motorleistung und nehmen jetzt bereits 14% des Gesamtmarktes ein. Österreich verzeichnete allein 2008 eine Steigerung von 42% in der Leistungsklasse über 150 PS, bei einem Gesamt-

marktanstieg von nur 6,5% im Jahr 2008.

Auch die Schweiz folgt, wenn auch in kleineren Schritten, dieser Tendenz zu höheren Leistungsklassen: 2008 lagen, in einem Gesamtmarkt von 2119 Traktoren, 234 Zulassungen im Leistungssegment ab 140 PS (Tabelle «Zulassungen Traktoren 2008»).

Neue Impulse

Traktoren im oberen Leistungssegment bringen Bewegung in die Landtechnik und den Traktorenbau. Dies kann man an folgenden drei Bereichen ablesen:

- **Forschung und Innovation:** Die Weiterentwicklung mit Blick auf eine hohe Flächenleistung und Schlagkraft im Ackerbau und im Grünland – mit aufgesattelten und gezogenen Arbeitsgeräten – hängt von der Entwicklung der Schlepperleistung ab. Im Dialog mit den Traktorenherstellern und der landwirtschaftlichen Praxis lassen sich die Entwicklungsziele abstimmen und erweitern.

- **Kundendienst:** Teure Verfahrensketten, in denen ein Grosstraktor eingebunden ist, dürfen nicht still stehen. Seitens der Vertriebs- und Servicepartner braucht es deshalb besondere Beratungskompetenz, hohe Einsatzbereitschaft, digitale Diagnosegeräte und präventive Wartung sowie ein flexibles Angebot an Wartungs- und Reparaturverträgen. Auch zum Thema «Einsatzsicherheit» der Grosstraktoren kann der Fachhandel entscheidend beitragen – durch Beratung, sorgfältige Einweisung, Fahrerschulung und fachmännische Reparaturen.

- **Emotionen:** Freude stellt sich ein, wenn die hohen Erwartungen an das Leistungsvermögen und die Präzision sowie punkto Ausstattung und Funktionalität des Grossschleppers erfüllt werden und obendrein das Design überzeugt.

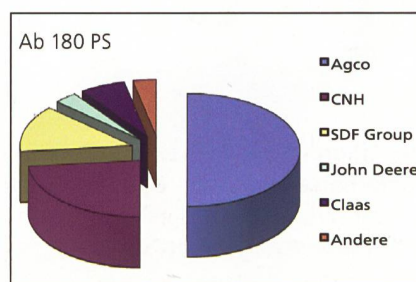
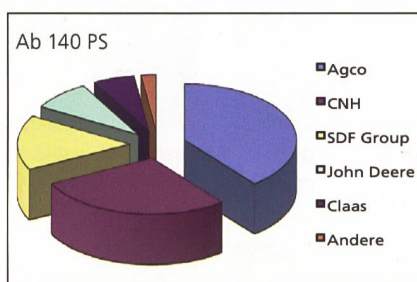
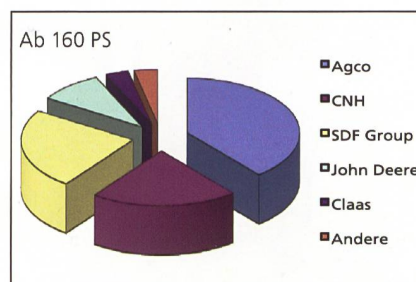
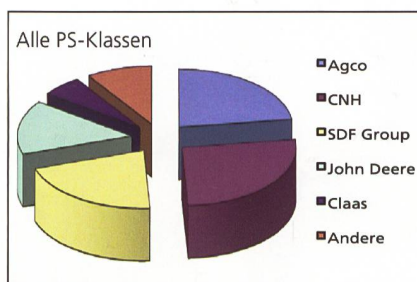
Emotionen schaffen Begeisterung und verleihen den Schwung zu neuen Taten. Aus Respekt zur Natur aber ist weniger Gigantismus als vielmehr gesunder Menschenverstand am Platz, denn es geht um die nachhaltige Produktion basierend auf intakter Bodenfruchtbarkeit und Pflanzengesundheit. So kann Gross-technik zur Nachhaltigkeit beitragen und sich gleichzeitig rechnen. Neue technische Systeme werden dabei zuerst bei Traktoren der höchsten Leistungsklasse

Tabelle: Stückzahlen 2008: Zulassungen von landwirtschaftlichen Traktoren der oberen Leistungsklassen in der Schweiz

Marken und Gruppen	PS-Klassen			
	Alle	Ab 140 PS	Ab 160 PS	Ab 180 PS
Fendt	277	58	35	22
MF	150	12	5	4
Valtra	57	22	6	4
Agco	484	92	46	30
New Holland	358	41	11	9
Case IH	97	15	9	2
Steyr	102	10	5	3
CNH	557	66	25	14
Deutz-Fahr	218	22	18	6
Hürlimann	141	13	10	2
Same	81	2	0	0
SDF Group	440	37	28	8
John Deere	319	20	11	2
Claas	122	14	4	4
Andere	197	5	4	2
Total	2119	234	118	60

Quelle: Aggregation von Zulassungszahlen, W. Kutschenreiter

CH-Marktanteile von Gruppen und Marken (2008)



entwickelt und eingebaut, nachher werden sie schrittweise auf die darunter liegenden Baureihen übertragen.

Unternehmensstrategien

In der Reihenfolge ihrer Marktposition im Leistungssegment werden hier die Unternehmensstrategien und die Angebotspalette der führenden Anbieter besprochen. Dargestellt sind die Baureihen ab 200 PS, wo sich die meisten technischen Innovationen vollziehen und sich deshalb das Produktangebot besonders stark verändert hat.

■ Fendt: Anspruch auf Spitzentechnik

Dieses Unternehmen fokussierte seine Kernkompetenz auf den Traktorenbau insbesondere ab 200 PS. Die hervorragende Marktpresenz in den grossen europäischen Märkten wurde insgesamt durch eine Gesamtkonzeption für eine bessere Wirtschaftlichkeit durch Arbeitsersparung und Senkung des Treibstoffverbrauchs erzielt.

An der Agritechnica wurden neu fünf Modelle der Baureihe 800 vorgestellt sowie Challenger-Raupenfahrzeuge, ausgestattet mit dem weiter entwickel-

■ Traktortechnik



John Deere 7430 «E Premium» und 7530 «E Premium» mit unabhängigem Stromkreislauf für Lüftung, Kühlung, Kompressor und andere Aggregate.



Sparsamer Kraftstoffverbrauch mit Fendt-Vario-Getriebe – auf Strasse, Acker und im Grünland.



Der Case IH «Puma» ist leicht zugänglich und spart Zeit mit langen Wartungsintervallen.



New Holland Baureihe T 7000 mit unverkennbarem Design für vielseitigen Einsatz.



Hohe Flächenleistung und Boden schonende Arbeit mit Challenger-Raupenschleppern.



Agrotron-Baureihe, bekannt für Zuverlässigkeit und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis.

ten Fendt «Variotronic» mit Touch-Screen Terminal, Isobus-Gerätesteuerung, Spurführung «VarioGuide», «VarioDoc»-Dokumentation und bis zu 60 km/h Fahrgeschwindigkeit.

GVS-Agrar ist als CH-Importeur aller Agco-Marken bei den Traktoren ab 140 PS an vorderster Position, vor allem mit der Marke Fendt.

■ John Deere: Schrittmacher für intelligente Systeme

Der führende Landtechnikhersteller weltweit hat in Europa ein breites Traktorenangebot aller gängigen PS-Klassen von unter 50 bis über 500 PS mit einer sehr grossen Vielfalt in der Motor- und Getriebetechnik und vielen Varianten bei anderen Systemen. Hinzu kommt ein breites Angebot an Erntetechnik und Feldspritzen.

Zudem haben sich John Deere «Greenstar»-Agrarmanagement-Systeme immer wieder als Schrittmacher erwiesen.

Bei Grosstraktoren ab 200 PS sind Traktoren von JD zurzeit an zweiter Position. Anlässlich der Agritechnica wurde eine erneuerte Baureihe 8000 vorgestellt mit fünf Premium-Radschleppern (R) und drei Premium-Raupentraktoren (RT). Sie haben mehr Motorleistung und zusätzlichen Fahrkomfort in der neuen «CommandView»-Kabine sowie bessere Laufeigenschaften auf Feld und Strasse durch neue Luftkissenfederung auf den «8000 RT»-Modellen erhalten.

John Deere legt besonders Wert auf das «Intelligente Power Management» (IPM) zur Anpassung der Motorleistung an die jeweiligen Lastverhältnisse.

Matra konnte als Importfirma von John Deere im obersten Leistungssegment seine Stärke noch relativ wenig entfalten.

■ Claas: immer stärker im oberen Leistungssegment

Der führende europäische Erntespezialist wagte 2004 mit dem Erwerb der früheren Renault-Traktorensparte den grossen Sprung in die Traktorenwelt. Aufgrund seiner besonderen Vertriebsdichte, seiner Vermarktungs- und Servicekompetenz und der weiter entwickelten Technik ist dies im oberen Traktorensegment ab 200 PS vor allem in Deutschland und Frankreich besonders gut gelungen.

Das Angebot zwischen 200 und 300 PS wird bestritten aus dem von Claas vor wenigen Jahren völlig neu konzipierten

«Axion» mit sechs Modell-Varianten – darunter seit 2009 drei Modelle mit dem stufenlosen «CMATIC»-Getriebe. Im Bereich über 300 PS wurde 2009 mit dem Xerion-Trac-Konzept Druck auf den Markt gemacht.

Zur Agritechnica stellte Claas zwei zusätzliche Xerion-Modelle im Bereich von 480 und 520 PS vor. Es soll nun mit allem Nachdruck unter Beweis gestellt werden, dass der Xerion mit der Mobilität eines Radschleppers und der Traktion eines Raupenschleppers mehr ist als nur ein starker Allzwecktraktor.

Für die «neue» Serco Landtechnik AG bietet sich im oberen Traktorensegment der Schweiz noch viel zusätzliches Potenzial.

■ Case IH: Marke für den professionellen Ackerbau

Image und Auftritt dieser CNH-Marke sind ausgerichtet auf den professionellen Ackerbauern. Der Traktor soll zuverlässig, solide und wirtschaftlich sein. Ein kraftvolles Design, hohe PS-Leistung mit Power-Management (Boost), praxisgerechte Getriebe-Varianten und Wartungsfreudigkeit sind typische Kennzeichen dieser Marke. Als regionale europäische Marke wird zusätzlich «Steyr» mit ähnlichen Merkmalen angeboten. Die Case IH «Puma CVX» und der Steyr «CVT» mit stufenlosem Getriebe, im Bereich von 195 bis 250 PS Höchstleistung, sind im letzten Jahr neu in das Angebot aufgenommen worden und jetzt in der Markteinführung. Die renommierte «Magnum»-Baureihe mit Höchstleistung von 250 bis 370 PS ist mit Powershift-Getriebe und automatischer Schaltung versehen. Die drei «Quadtrac»-Radschlepper mit Knicklenkung ergänzen das Angebot im Höchstleistungsbereich von 430 bis zu 600 PS.

Case-IH/Steyr-Traktoren werden vom Case/Steyr-Center der Bucher-Gruppe in Niederwenigen betreut.

■ New Holland: vielseitig einsetzbare Traktorenmarke

Grundsätzlich richtet sich die CNH-Marke New Holland an die verschiedensten Zielgruppen in Landwirtschaft und Lohnunternehmen. Die Traktorenplattform sowie Schlüsselemente wie Motor, Getriebe, Hydraulik und Elektronik sind identisch oder ähnlich mit den entsprechenden Case-IH-Baureihen Puma und Magnum – wobei es im Design deutliche

Unterschiede gibt und einzelne Leistungsmerkmale und Bedieneinheiten voneinander abweichen. Die New-Holland-Baureihe T 7000 mit Höchstleistung zwischen 240 und 250 PS, und in Erweiterung nach oben die Baureihe T 8000 mit Höchstleistung zwischen 280 bis 360 PS, sind die gründlich überarbeiteten Nachfolger der wenig erfolgreichen New-Holland-Baureihe 7000.

Mit diesen neuen Baureihen, bestückt mit den Getriebevarianten «Power Command» oder «Auto Command» (stufenlos), bzw. dem «Ultra Command Powershift» der Serie 8000, besteht für Bucher Landtechnik die Chance, im oberen Leistungssegment noch weiter voran zu kommen.

■ Same-Deutz-Fahr-Gruppe

Die Agrottron-Serien M, L, X und TTV mit Motorleistungen von 130 PS bis zu 224 PS und darüber hinaus werden im Werk Lauingen/Deutschland gebaut.

Die Same Deutz-Fahr Schweiz AG steht vor allem mit den Marken Deutz-Fahr und Hurlimann an dritter Stelle im oberen Segment des Schweizer Traktorenmarktes. Massgebend für den Erfolg ist die bewährte Deutz-Fahr-«Agrottron»-Baureihe.

Fazit:

Traktoren im oberen Leistungssegment sind Schrittmacher des Traktorenbaus mit Auswirkungen auf alle Segmente. Sie beeinflussen also die Entwicklung der gesamten Traktorensparte. Doch im Traktorensegment über 200 PS Motorleistung nehmen die Stückzahlen europaweit überproportional zu. Wer im Traktoren-Hochleistungssegment vorne mit dabei sein will, muss nicht nur über herausragende Leistungsmerkmale verfügen, sondern auch über gut organisierte und leistungsfähige Vertriebs- und Servicenetze. Das Traktorensegment über 200 PS ist einen Markt mit Zukunft! ■